



Wanderkarte

**Sintfeld Höhenweg –
Südliches Paderborner Land**
Karte mit Begleitheft

Maßstab: 1:30.000
(3,3 cm der Karte entsprechen
1 km der Natur)

Preis: 6,50 EUR

Herausgeber: Städte Büren,
Lichtenau und Bad Wünnenberg

ISBN: 3-00-017101-0

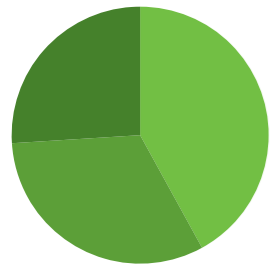


Erlebnis
SGV



Infos zum Weg

- **Start/Ziel:** Rundwanderweg
- **Länge:** 144 km
- **Etappen:** 6-7
- **Wegbeschaffenheit:**



- **Naturbelassene Wege: 42 %**
- **Befestigte Wege: 32 %**
- **Verbunddecken: 26 %**

- **Niedrigster Punkt:** 175 m (Almetal bei Wewelsburg)
- **Höchster Punkt:** 440 m (Essentho)
- **Gesamte Steigung:** 3.078 m

- **leichte bis mittelschwere Wandertour**
- **für Kinderwagen nicht geeignet**
- **für Rollstuhlfahrer nicht geeignet**

Angebote

- 🌐 www.sintfeld-hoehenweg.de
- 📍 GPS-Daten zum Sintfeld-Höhenweg
- 📁 Pauschalangebote zum Sintfeld-Höhenweg
- 📄 Urkunde Sintfeld-Höhenweg

Kontakt

Projektbüro Sintfeld-Höhenweg
c/o Stadt Büren
Königstraße 16, 33142 Büren
Tel. 0 29 51/97 01 75, Fax 97 01 91
info@bueren.de
www.sintfeld-hoehenweg.de

Touristikzentrale Paderborner Land e. V.
Königstraße 16, 33142 Büren
Tel. 0 29 51/97 03 00, Fax 97 03 04
info@paderborner-land.de
www.paderborner-land.de



Herausgeber: Touristikzentrale Paderborner Land e.V., Design: Rodenbröker & Partner, Bad Lippspringe



Sintfeld-Höhenweg

Der Sintfeld-Höhenweg

Ein Weg macht die Runde

Das Sintfeld im Herzen der Paderborner Hochfläche ist eine sanft gewellte über Jahrtausende geprägte Kulturlandschaft mit einzigartiger Natur. Mehr noch: zahlreiche Steinkisten- und Hügelgräber, unzählige Wüstungen, Ruinen, Kirchen und Klosteranlagen lassen die Wanderung auf dem Sintfeld-Höhenweg (Wegzeichen: weißer Weg auf rotem Kreis) zu einer historischen Zeitreise werden und präsentieren Geschichte spannend und erwanderbar. Auf dem Weg begleiten den Wanderer zahlreiche Wasserläufe, die mitunter unverhofft im Erdreich verschwinden, um anderswo imposant wieder an das Tageslicht zu sprudeln.

Das Wasserschwinden ist nicht die einzige interessante Erscheinungsform der Region. So bietet der Sintfeld-Höhenweg immer wieder weite traumhafte Ausblicke über die Karsthochflächen mit seinen gewundenen Auentälern. Der Sintfeld-Höhenweg durchstreift die mit Laub- und Nadelwäldern besetzten Mittelgebirgszüge des Eggegebirges und des Alme-Afteberglandes. Hochmoore und Heidelandschaften wechseln sich ab, Felsenmeere der Egge konkurrieren mit sanft gewellten Feldern des Sintfeldes, die sich zu jeder Jahreszeit in einem neuen Gewand präsentieren.





Jesuitenkirche

Die Maria-Immaculata-Kirche in Büren ist eines der prächtigsten barocken Baudenkmäler in Westfalen, von 1754 bis 1773 erbaut. Der Baustil dieses kostbaren Sakralbaues ist in der Fassade Barock, in der Innenausstattung zeigen sich reine Rokoko-Stilelemente. Die Holztüren der Seitenschiffe weisen technisch glänzende Intarsienarbeiten auf.



Wewelsburg

Majestätisch thront die einzige Dreiecksburg Deutschlands auf einem Bergsporn über dem Almetal. Die Wewelsburg ist eines der Wahrzeichen des Paderborner Landes und liegt oberhalb des landschaftlich reizvollen Almetals. Fürstbischof Dietrich von Fürstenberg ließ die Burg von 1603 - 1609 auf historischen Grundmauern neu errichten.



Kloster Dalheim

Die wechselvolle Geschichte der Klosteranlage Dalheim beginnt mit einer Urkunde aus dem Jahre 1264, dem ältesten schriftlich erhaltenen Zeugnis. Nach dem Niedergang der ersten Ansiedlung und Auflösung des Frauenklosters im Jahre 1369 erfolgte 1429 die Wiederbelebung Dalheims durch die Augustiner-Chorherren des Klosters Böödeken. 1452 wurde Dalheim selbstständig.

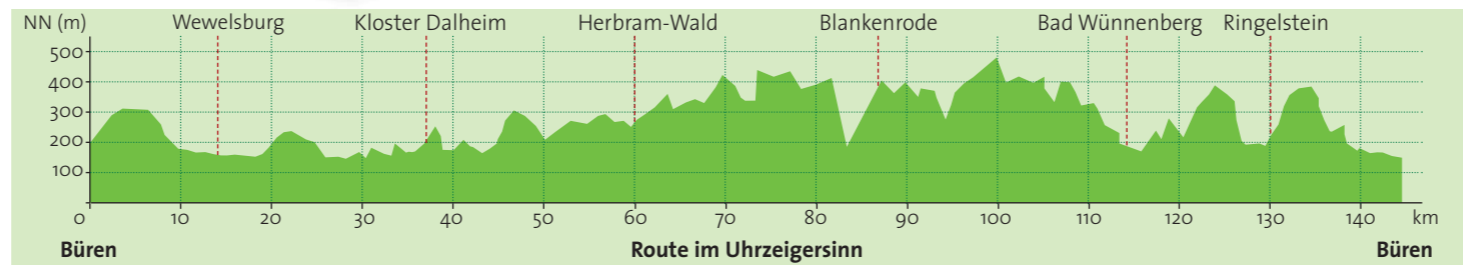


Blankenrode

Die ehemalige Stadtburg Blankenrode ist von besonderer archäologischer Bedeutung. Historiker bezeichnen das alte Blankenrode als „die prägnanteste Stadtwüstung Mitteleuropas“. Diese wurde Mitte des 13. Jh. auf dem Bergsporn der Südegge als Grenzbefestigung erbaut. Der alte Königsweg, genannt Herßweg, führte von West nach Ost durch die Stadt.



Wanderzeichen:



Aabach-Talsperre

Die mächtige Aabach-Talsperre ist ein Trinkwasserreservoir ganz besonderer Qualität. Sie versorgt täglich rund 1/4 Millionen Menschen mit bestem Trinkwasser. Ein wunderschöner Wanderweg führt um die Talsperre. Der Rundweg ist neun km lang und lädt zum Wandern und Nordic Walking ein.



Abenteuerpark-Aatal

Jede Menge Abenteuer, Spaß und Natur warten im großen Park am Flüsschen Aa im Kneippheilbad Bad Wünnenberg auf Gäste. Der idyllisch gelegene Paddelteich lädt zu einer gemütlichen Bootsfahrt ein. Bekannt und beliebt ist der gepflegte Barfußpfad, der auf einer Länge von 1,2 km um den Paddelteich herum führt.



Hochspannung pur bietet das Klettern im bis zu 15 m hohen Hochseilgarten. Spektakulär ist das Rutschvergnügen im Zickzack durch die Lüfte auf der mit 500 m längsten Seilrutsche Deutschlands. Hier befindet sich auch das weitläufige Wildgehege, in dem u. a. Rot- und Damwild und eine große Herde mächtiger Urochsen grasen. Zum Entspannen lädt die Gastronomie des Aatalhauses ein.



Burg Ruine Ringelstein

Hoch über dem Tal der Alme befindet sich die Ruine der Burg Ringelstein. Die Zeit ihrer Erbauung wird auf 1200 geschätzt, 1409 wurde die Burg erstmals urkundlich erwähnt. Sie diente den Edelleuten von Büren als Jagdhaus. Im 30jährigen Krieg war die Burg Schauplatz zahlreicher sogenannter Hexenprozesse.